

MCG Wetterrückblick Oktober 2020

Das diesjährige Oktoberwetter präsentierte sich in Herne ziemlich wechselhaft und eher durchschnittlich. Die von der Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Sodingen ermittelten Werte für die Sonnenscheindauer und die Anzahl der Regentage fielen allerdings aus dem Rahmen.

Zunächst startete der Monat recht warm mit Tageshöchsttemperaturen über siebzehn Grad und in der ersten Nacht blieben sogar die Tiefstwerte im zweistelligen Bereich.

Danach sorgten mehrere Tiefs, deren Zentren in östlicher Richtung über Nordeuropa hinwegzogen, für sinkende Temperaturen und auffrischende Winde bis zur Stärke sechs aus unterschiedlichen Richtungen. So fielen die Tageshöchstwerte, vor allem bei Nord-West-Winden, bis zur Monatsmitte unter zehn Grad und nachts war es zu diesem Zeitpunkt mit weniger als fünf Grad ziemlich kühl.

Zu Beginn der dritten Woche sorgte allerdings ein Tief über Irland auf seiner Rückseite bei uns für eine relativ warme Luftströmung aus süd-westlicher und westlicher Richtung. Diese führte nachts ab dem 18. Oktober in den folgenden vier Nächten zu einer Erwärmung um über acht Grad von 3,7 Grad – dies war die kälteste Nacht des Monats – auf vierzehn Grad in der wärmsten Nacht dieses Oktobers und auch tagsüber stiegen die jeweiligen Höchstwerte von 10,2 Grad auf den monatlichen Spitzenwert von 19,7 Grad.

Die stark wechselnden Windrichtungen sorgten teilweise für kurzfristige Temperatursprünge. So drehte der Wind in der Nacht des 25. von west auf süd-west, was dazu führte, dass sich jetzt die Höchsttemperatur nachts um zwei Uhr einstellte. Danach sanken die Werte. Normalerweise werden die jeweiligen Tageshöchsttemperaturen im Verlauf des Nachmittags gemessen.

Dieses hin und her der Temperaturen führte dazu, dass die Summen aller von unserer Wetterstation ermittelten Werte sowohl tagsüber als auch nachts ziemlich genau im Bereich der Durchschnittstemperaturen der vergangenen dreißig Jahre lagen.

Dies trifft auch für die Niederschlagsmenge zu. So lag in diesem Monat zum ersten Mal seit März die Niederschlagsmenge mit 74,3 Litern je Quadratmeter im Bereich des langjährigen Vergleichswertes und es regnete oft, nämlich an 22 Tagen. Lediglich im Oktober 1998 fielen noch häufiger Niederschläge, an 24 Tagen.

Die an den vielen Regentagen vorherrschende Bewölkung führte zu einem absoluten Negativrekord bei der Sonnenscheindauer. Die Sonne schien in Herne mit 42 Stunden nur etwas mehr als eine Stunde täglich und insgesamt nur etwas mehr als ein Drittel so lang wie sonst üblich im Oktober. Im Oktober 1998 schien die Sonne übrigens nur drei Stunden länger, weshalb sich in beiden Jahren der Oktober so gar nicht golden zeigte.

Die wesentlichen Oktober - Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 30 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 11,0 °C (11,1 °C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 13,8 °C (14,1 °C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 8,4 °C (8,4 °C)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 19,7 °C, gemessen am einundzwanzigsten Oktober um 16.00 Uhr.

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: 3,7 °C, gemessen am achtzehnten Oktober um 3.30 Uhr.

Monatliche Niederschlagsmenge: 74,3 mm (76,2 mm)

Summe der Niederschlagstage: 22 Tage (11,4 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 42 Stunden (111,6 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 0Tage (1,5 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten

werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule

durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2019, ermittelt vom

Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

<https://mcg-lerncampus.de/wetter/mcgwetter.htm>